



## ANTWORT DER BUNDESREGIERUNG AUF KLEINE ANFRAGE VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Anfang dieses Jahres haben BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN eine Kleine Anfrage zum „Einsatz von Recyclingpapier und Papierverbrauch in Einrichtungen der Bundesregierung und nachgeordneten Behörden in den Jahren 2012 und 2013“ gestellt. Die Antwort der Bundesregierung ist in der Drucksache 18/3780 des Deutschen Bundestags einsehbar. Demnach wird davon ausgegangen, dass die Bundesbehörden das Ziel von 90 Prozent Recyclingpapier in 2015 erreichen werden, wie es die Nachhaltigkeitsstrategie



**Nachhaltigkeits-  
strategie  
für Deutschland**

des Bundes vorsieht. Die Recyclingpapier-Quoten der einzelnen Ressorts und Geschäftsbereiche sind für die angefragten Bezugszeiträume abgebildet.

## BUND WILL EINSATZ VON RECYCLINGPAPIER MIT DEM BLAUEN ENGEL AUF 95 PROZENT ERHÖHEN



© Deutscher Bundestag / Thomas Tietz / photo.net

Die Bundesregierung hat ihre Zielvorgaben für den Einsatz von Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“ weiter angehoben. Bis 2020 soll die Einsatzquote in den Bundesbehörden und Ministerien von 90 auf 95 Prozent gesteigert werden, heißt es im aktualisierten „Maßnahmenprogramm zur Nachhaltigkeit“, das vom Staatssekretärsausschuss für

nachhaltige Entwicklung am 30.03.2015 beschlossen wurde. Zudem gilt die Vorgabe, nach Möglichkeit auch Broschüren und sonstige Veröffentlichungen auf Papier mit dem „Blauen Engel“ zu drucken. Alle Behörden sollen zudem die Einsatzmöglichkeit von Recyclingpapier mit geringerem Weißgrad prüfen.

## PAPIERATLAS 2015: ANHALTEND GROSSES INTERESSE VON DEUTSCHLANDS KOMMUNEN



Beim aktuellen Städtewettbewerb „Papieratlas 2015“ zeichnet sich wie in den Vorjahren eine außergewöhnlich hohe Beteiligung ab. Mit über 90 Großstädten, kreisfreien und größeren kreisangehörigen Städten bewerben

sich Deutschlands Kommunen in den Kategorien „recyclingpapierfreundlichste Stadt“, „Mehrfachsieger“ und „Aufsteiger des Jahres“ um die begehrten Awards. Die Siegerstädte werden am 25. September in Berlin auf der Beschaffungskonferenz ausgezeichnet. Die diesjährige Keynote wird Dr. Salomon, Präsidiumsmitglied Deutscher Städtetag und OB Freiburg, halten.

## KAMPAGNE „SCHULSTART MIT DEM BLAUEN ENGEL“: MARKTCHECKS STARTEN

In wenigen Wochen starten Deutschlands Schülerinnen und Schüler in die Sommerferien und kaufen ihre Hefte und Blöcke für das neue Schuljahr. Wer dabei Papier mit dem Blauen Engel möchte, ist oft enttäuscht: Viele Geschäfte verkaufen kein Recyclingpapier. Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, RAL gGmbH und Jury Umweltzeichen rufen Schulklassen und Umweltgruppen deshalb dazu auf, Marktchecks zu starten: Dabei überprüfen die Jugendlichen in den Geschäften ihrer Stadt, wie das Papierwarensortiment in Sachen Blauer Engel aussieht. Den Geschäften, die kein Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen anbieten, zeigen sie „Die Blaue Karte“. Ziel der Marktchecks ist es, Handel und Hersteller dazu zu



motivieren, ein breiteres Angebot an Recyclingpapierprodukten zu schaffen. Nähere Infos zur Aktion im neuen Leitfaden, der unter [info@blauer-engel.de](mailto:info@blauer-engel.de) angefordert werden kann sowie unter [www.blauer-engel.de/schulstart.de](http://www.blauer-engel.de/schulstart.de)

## KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

### 25. September 2015:

Vorstellung „Papieratlas 2015“ und Auszeichnung der recyclingpapierfreundlichsten Städte in Berlin

### 21. – 29. November 2015:

Europäische Woche der Abfallvermeidung

### 27. November 2015:

Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

### 30. November – 11. Dezember 2015:

UN-Klimakonferenz in Paris

## IPR-KAMPAGNEN ERREICHEN IMMER MEHR UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN



**CEOs Pro Recyclingpapier**  
- Initiative für Ressourcenschutz

Weitere CEOs zeigen Flagge: Die Unternehmensführer von Grundig Business Systems, Sparkassen Versicherung, Berliner Glas, Ernsting's Family, mars MGM sowie idealo sind kürzlich der Kampagne „ceos-pro-recyclingpapier“ beigetreten und engagieren sich persönlich für die Nutzung von Recyclingpapier in ihren Organisationen. Weitere Infos unter [www.ceos-pro-recyclingpapier.de](http://www.ceos-pro-recyclingpapier.de).

Auch die Anzahl der Bundesbehörden, die mindestens 90 Prozent Recyclingpapier verwenden,

steigt kontinuierlich. Neue Teilnehmer sind u.a. das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, das Bundesverwaltungsamt, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin sowie die Bundesministerien für Arbeit und Soziales sowie Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die IPR macht die vorbildhaften Bundesbehörden sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen auf [www.gruener-beschaffen.de](http://www.gruener-beschaffen.de) sichtbar.



**Grünerbeschaffen**  
umstellen auf Recyclingpapier